

HAS-Abschlussprüfung D E U T S C H

PRÜFERINNEN: Dipl.-Päd. MMag. Sylvia Sator-Seiser | Mag. Silvia Schmidt

Die Aufgabe der Prüferinnen besteht ausschließlich aus dem Korrigieren der schriftlichen Arbeit sowie der Abnahme der mündlichen Prüfung. Betreuung und Vorbereitung auf die Berufsreifeprüfung sind von den Kandidaten selbst zu organisieren.

1. Die Abschlussprüfung aus Deutsch

- ist eine **schriftliche** Prüfung. Sie kann – je nach Wunsch – auf dem PC oder mit der Hand geschrieben werden.
- Dauer der Prüfung: 180 Minuten (3 Stunden)
- Zu den Prüfungen können sowohl deutsche als auch fremdsprachige Wörterbücher mitgenommen werden.
- Eine **mündliche Prüfung** muss **nur dann** abgelegt werden, wenn die **schriftliche Arbeit negativ** beurteilt wurde.

2. Die Aufgabenstellung der HAS-Abschlussprüfung

- ✓ der Abschlussprüfung entspricht den Anforderungen einer dreistündigen (= 180 Minuten) Handelsschulabschlussprüfung. Sie berücksichtigt berufsbezogene Aspekte und hat eindeutige Arbeitsaufträge.
- ✓ Die Aufgabenstellung steht unter einem Thema, das einem übergeordneten Begriff wie „Erziehung“, „Bildung“, „Freizeit“, „Medien“, „Ökologie“ usw. zuordenbar ist.
- ✓ Die Aufgabenstellung besteht aus 2 Schreibaufträgen.

Ausgangspunkt für die Schreibaufträge sind

- ✓ ein situativer, praxisbezogener Kontext (situativer Schreibanlass, definierte Adressat/-innen und Situationen), der Bezug auf den Erfahrungshorizont der Kandidaten nimmt.
- ✓ Pro Schreibauftrag gibt es mindestens eine Textvorlage. Textvorlage(n) können sowohl lineare (Bericht, Interview, Kommentar, Leserbrief usw.) als auch nicht-lineare Texte (Tabellen, Grafiken, Statistiken, Schaubilder usw.) sein.
- ✓ Alle Aufgabenstellungen verlangen deutlich ausgewiesene Textsorten.
- ✓ Für die Formulierung der Aufgabenstellungen werden Operatoren zu verwendet.
- ✓ Die Aufgabenstellungen sind so formuliert sein, dass die Kandidaten die Möglichkeit haben, ihre Eigenständigkeit, ihre Sach- und Textsortenkompetenz und ihre Kreativität unter Beweis zu stellen.
- ✓ Wortanzahl für die gesamte Abschlussprüfung: 500 Wörter (+/- 10 Prozent.) Die genaue Wortanzahl pro Teilaufgabe hängt von der jeweiligen Textsorte ab und wird angegeben. Die angegeben Wortanzahl ist einzuhalten, Abweichungen von bis zu 10 Prozent sind erlaubt.

3. Folgende Textsorten sind zu beherrschen

- ✓ Zusammenfassung
- ✓ Textanalyse (linearer oder nicht-linearer Text)
- ✓ Kommentar
- ✓ Leserbrief
- ✓ Offener Brief
- ✓ Empfehlung

4. Beurteilungskriterien der schriftlichen Prüfung

- a) **Inhalt** z.B. Eigenständigkeit, Ideenreichtum, schlüssige Argumentation, Einbettung der Problemstellung in einen übergeordneten Kontext.
- b) **Aufbau** z.B. Gliederung, Gedankenführung, wesentliche Aussagen, Beherrschung der Textsorte.
- c) **Ausdruck, Wortschatz, Satzbau** z.B. Verwendung von Fachterminologie, sprachliche Bilder, Satzkonstruktionen, Formulierungen
- d) **Normative Sprachrichtigkeit** z.B. Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung

Die schriftliche Arbeit ist nur dann positiv, wenn alle 4 Bewertungskriterien positiv sind.

5. Mündliche Prüfung

Eine mündliche Prüfung ist nur dann abzulegen, wenn die schriftliche Arbeit negativ beurteilt wurde.

Richtlinien für die mündliche Berufsreifeprüfung

- ✓ 2 voneinander unabhängige Aufgaben
 - 1. Aufgabe
 - Die Kandidatin bzw. der Kandidat erhält einen oder mehrere Texte (linear und/oder nicht linear), der/ die in einen situativen Kontext eingebettet ist/ sind.
 - Auf Basis des Textes/der Texte sind 3 Aufgabenstellungen (Operatoren) formuliert, die bearbeitet werden müssen.
 - 2. Aufgabe
 - Fragen zur schriftlichen Arbeit
 - Fragen zu den Textsorten
 - Grammatik (Satzglieder, Wortarten, Satzarten und –formen...)
 - Rechtschreibung inkl. Beistrichsetzung
 - Worterklärungen
- ✓ Vorbereitungszeit: 30 Minuten
- ✓ Die Gesamtbeurteilung kann nicht besser als „Befriedigend“ lauten, da die negative Klausur in die Gesamtbeurteilung miteinbezogen wird.